

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

10.06.2014

„La Bremencité“

Ein Festival von Gintersdorfer/Klaßen – Vom 13. bis zum 15. Juni

Zwei Jahre lang waren Monika Gintersdorfer und Knut Klaßen als Artists in Residence am Theater Bremen tätig. Im Juni sind sie – zumindest als Artists in Residence – das letzte Mal in Bremen zu erleben. Im Rahmen des Festivals „La Bremencité“ vom 13. bis zum 15. Juni zeigen sie alle in Bremen erarbeiteten Stücke und weitere. Außerdem präsentieren Gintersdorfer/Klaßen ihre mobile und begehbare Skulptur „Petit Bisous“ an der Weser: Vom 16. – 25. Juni findet dort jeden Tag um 17 Uhr eine Performance statt. Auch an anderen Orten in der Stadt wird es kleinere und größere Aktionen geben.

Den Auftakt von „La Bremencité“ macht die Performance „Die Bühne ist mein Wald“, die von individueller und kollektiver Psyche, Trance und Traumdeutung, Vorstellungen von Geschlecht und Tod im interkulturellen Vergleich handelt. Die Produktion wird am Freitag, den 13. Juni um 20 Uhr im Moks gezeigt.

Am Samstag, den 14. Juni um 19 Uhr, ist im Kleinen Haus die Tanztheater-Performance „Mobutu choreografiert“ zu sehen: Ausgehend von der Regierungszeit des afrikanischen Diktators Mobutu Sese zeigen Gintersdorfer/Klaßen die Ambivalenz seiner Politik, in der harmonisch-schöne, weiche Gesänge im Widerspruch zur brutalen Überwachungs- und Ausbeutungspolitik standen.

Am gleichen Abend findet außerdem eine Vorstellung von „Der Internationale Strafgerichtshof“ im Kleinen Haus statt. Im Rahmen der Performance setzten sich Gintersdorfer/Klaßen mit dem Traum einer weltübergreifenden Demokratie anhand seiner konkreten Umsetzung am Internationalen Strafgerichtshof auseinander. Beginn ist um 21 Uhr. Im Anschluss daran findet um 23 Uhr im 2012 – dem Foyer des Kleinen Hauses – ein Barabend statt.

Am Sonntag, den 15. Juni ist um 19 Uhr „Das 2. Bremer Konzil“ zu sehen – ein Stück, das sich mit dem 2. Vatikanischen Konzil beschäftigt, das Anfang der 1960er Jahre in Rom stattfand und den päpstlichen Auftrag hatte, die katholischen Dogmen gemäß der Gegenwart zu aktualisieren.

Und um 21 Uhr wird zum Abschluss die Erfolgsproduktion „Not Punk, Pololo“ aufgeführt. In dieser bislang größten Arbeit von Gintersdorfer/Klaßen treffen verschiedene Tanz- und Musikstile aufeinander. Die Musik – sowohl Live-Darbietungen als auch Studioaufnahmen – wurde eigens für die Show produziert.



THEATER BREMEN

Seit 2005 arbeiten Monika Gintersdorfer und Knut Klaßen mit einem deutsch-afrikanischen Darstellerteam zusammen, mit dem sie bei zahlreichen Theatern und Festivals - unter anderem auf Kampnagel Hamburg, beim Festival d'Avignon und am Hebbel am Ufer Berlin - zu Gast waren. Seit der Spielzeit 2012/2013 sind Gintersdorfer/Klaßen Artists in Residence des Theater Bremen.

Termine:

Die Bühne ist Wald

Freitag, 13. Juni um 20 Uhr im Moks.

Mobutu choreografiert

Samstag, 14. Juni um 19 Uhr im Kleinen Haus.

Der Internationale Strafgerichtshof

Samstag, 14. Juni um 21 Uhr im Kleinen Haus.
ab 23 Uhr Party im 2012 (Foyer Kleines Haus).

Das 2. Bremer Konzil

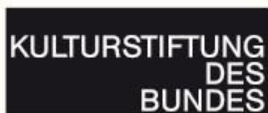
Sonntag, 15. Juni um 18 Uhr im Kleinen Haus.

Not Punk, Pololo

Sonntag, 15. Juni um 21 Uhr im Kleinen Haus.

Weitere Termine unter www.theaterbremen.de

Die Kooperation mit Gintersdorfer/Klaßen wird gefördert im Fonds Doppelpass der



Presseanmeldungen bitte an

Frank Schümann, fschuemann@theaterbremen.de, 0421-3653-210

Bitte holen Sie die zuvor bei uns reservierten Karten bis zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn am Pressetisch bzw. an der Abendkasse ab.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Julia Olliges

